

Durchlesen und nachdenken!

An unsere oberschles. Schwestern und Brüder!

Liebesaltes Heimatstädtchen, Heimat, trautes Heimatsdorf! Welch Freuden- und Erinnerungsgefühle lösen diese Worte in jedem Menschenherz aus! Tausendfache Jugenderinnerungen erwachen! Heitere, unschuldige Jugendspiele auf der Dorfstrasse, der erste Kirch- und Schulgang, der Tag der ersten heil. Kommunion, Ereignisse, die in keines Menschen Herz und Geist erlöschen, ziehen an uns vorüber. Und dann der Tag, an dem man die liebe Heimat und die Seinigen hat verlassen müssen, der Abschied, wie auf Nimmerwiedersehen.

Und warum musstest Du auswandern? Warum liess man Euch in Oberschlesien nicht in Eurer Heimat, bei den Eurigen? Ja weil Ihr noch zu wenig deutsch gewesen seid. Wohl hat die Schule, das Militär preussischen Geist und Denkungsart in Euch eingepflanzt, aber Eure Eltern sprachen noch polnisch, Ihr truget noch polnische Namen und standet treu beim katholischen Glauben. Es nutzte nichts, dass Ihr zu Hause mit der Gattin und den Kindern deutsch gesprochen habt, dass Ihr vielleicht selbst den alten Namen mit einem mehr deutschen vertauscht habt, Ihr waret nicht zuverlässig genug, darum

Hinaus aus der Heimat „im Interesse des Dienstes!“

Und Ihr, oberschlesischen Arbeitssöhne, warum habt Ihr die Heimat verlassen müssen? Wohl nicht aus Sucht und Abenteuern oder Goldgier? Nein, weil andere „zuverlässigere Elemente“ zumal die besseren Stellungen in Oberschlesien „im Interesse des Staates“ besetzten, drum musstet Ihr Eure Heimat und die Eurigen verlassen, um als Wasserpoluten im übrigen Deutschland ein mühseliges Dasein zu fristen.

Landsleute, Oberschlesier, heute, wo Ihr wieder vielleicht nach vielen Jahren auf heimatlicher Erde steht und Euch ob des Wiedersehens mit den Eurigen freut, geht in Euch und bedenket: Dies heilige Heimatland, welches Ihr nicht aus eigenem Willen habt verlassen müssen,

Ihr könnt es heute für Euch wieder erobern.

In Eurer Macht liegt es, statt in der Fremde in Not und Elend dazu noch vielfach von anderen verachtet, vereint mit den Eurigen, ein ruhiges, sorgenloses und glückliches Dasein zu führen.

Wir Oberschlesier sind doch keine Deutschen, das beweisen doch unsere

Sprache, unsere Familien- und Ortsnamen!

Aber wir werden doch trotzdem Oberschlesien nicht nach Polen tragen, sondern hier bleiben. Polen ist zwar zur Zeit nicht so wohlhabend wie früher, weil, wie Ihr wisst, die Deutschen im Kriege alles demoliert und herausbefördert haben. Aber es hat nur den hundertsten Teil von den Schulden Deutschland und wird nach der Vereinigung mit Oberschlesien binnenkurzem das wohlhabendste Land Europas sein, in welchem Ihr alle Platz finden könnt. Wir Oberschlesier haben sofort nach der Uebergabe an Polen

eine Autonomie

nach der wir uns vollständig selbst verwalten werden, ja sogar in steuerlicher Beziehung. Brüder und Schwestern! Denket daran, welche schönen Aussichten auch für Euch! Denn, das es in Deutschland mit Beginn der Kriegsschuldenzahlung immer schlimmer werden muss, dass es für Euch nicht zum Aushalten sein wird, dass Ihr gern auswandern würdet, das ist klar!

Denket an Eure Zukunft!

Wo wollt Ihr hin? In die Heimat, da wird es am besten sein! Wer hier nicht wird bleiben wollen, auf den wartet Polen! Dort herrscht Leben und Aufbau, dort besteht ein Hunger nach tüchtigen Kräften, dort kann jeder Tüchtige eine glänzende Stellung finden.

Brüder und Schwestern!

Wir, die hiergebliebenen geborenen Bewohner Oberschlesiens, wir sind uns in der Mehrzahl einig,

wir stimmen alle für Polen!

Zeiget dass Ihr nicht unsere leiblichen, sondern auch unsere geistigen Verwandten seid. Alle gegenteilige Meinung ist nur von den uns wesensfremden Einwanderern künstlich hervorgerufen worden, weil sie Angst haben bei einem Anschluss an Polen ihre Stellungen aufgeben zu müssen.

Der rechte Oberschlesier stimmt nur für Polen und zwar aus kulturellen wirtschaftlichen und freiheitlichen Gründen.

Täuscht Euch nicht! Oberschlesien stimmt in der Mehrheit für Polen und kommt zu Polen! Zerrest drum Eure Gemeinschaft mit uns nicht! Reicht uns die Hand, die Bruder- und Schwesterhand,

seid klug.

Die Wahl ist geheim, seid keine Renegaten, richtet Euch nach Eurem Gewissen, das Euch heut mächtig rüttelt.

Stimmt mit uns für Polen!

Oberschlesische Volkspartei.